

Forschung

In unserer Einrichtung umfasst die Forschung ein weites Spektrum von rein grundlagenorientierten Fragen, wie der Geweberegeneration und der Tumorentstehung, bis hin zu klinischen Themen, wie der Entwicklung neuer Operationsinstrumente und -methoden (minimal invasive Implantatchirurgie, endoskop-assistierte Frakturversorgung). Wir sind dabei in ein dichtes interdisziplinäres Forschungsnetzwerk mit anderen Kliniken und Polikliniken des Universitätsklinikums, mit dem Zentrum für Regenerative Therapien Dresden (CRTD), dem UniversitätsCancerCentrum und den Instituten der Technischen Universität sowie des Frauenhofer- und des Max-Planck-Institutes eingebunden.

Forschungsthemen:

- Klinische Untersuchungen zur Implantateinheilung unter prothetischer Sofortbelastung
- Entwicklung von Instrumenten zur Gewinnung von Knochenbohrspänen für die Implantatchirurgie mit maximalem regenerativen Potential
- Entwicklung und klinische Testung neuer Systeme zur Osteosynthese bei Kiefergelenkfrakturen
- Regeneration und Wiederherstellung von Abschnitten des Kiefers in verschiedenen Ansätzen:
 - Ersatz von Unterkieferabschnitten aus speziell hergestelltem dünnwandig-strukturiertem Titan
 - Überbrückung von Defekten mit im Tissue Engineering hergestellten Knochentransplantaten am Tiermodell (Kieferspalte und Unterkieferresektion)
 - Aufklärung von zellulären und molekularbiologischen Mechanismen bei der Kieferregeneration am Tiermodell (Axolotl)
- Untersuchung des regenerativen Potential dentaler Stammzellen der Zahnpulpa

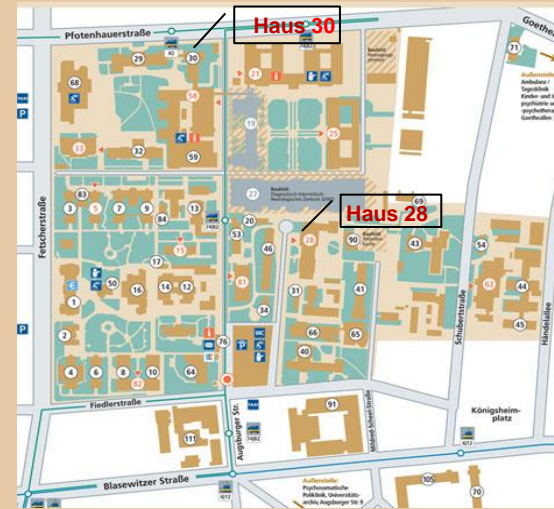
SO FINDEN SIE UNS

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahnlinien 6 und 12 bis Augsburger Strasse
Buslinien 62, 64 und 74.

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus am Haupteingang Augsburger-/Fiedlerstrasse
Parkplätze auf dem Gelände



Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Direktor: Univ. Prof. Dr. med. Dr. med. dent. G. Lauer

Sekretariat: Frau Schink

Telefon: +49 351 458 3100

Fax: +49 351 458 5348

Email: mkg-chirurgie@uniklinikum-dresden.de

<http://www.tu-dresden.de/medmkg/>

Ambulante Behandlung:

UniversitätsZahnMedizin

Fiedlerstr. 25, **Haus 28**, 1. Etage

Telefon: +49 351-458 2710

Behandlungszeiten: Mo	9:00 – 18:00 Uhr
Di	8:00 – 16:00 Uhr
Mi	8:00 – 16:00 Uhr
Do	9:00 – 16:00 Uhr
Fr	8:00 – 15:00 Uhr

Stationäre Behandlung:

Station MKG-S1 im **Haus 30**, 1. Etage

Telefon: +49 351-458 2650

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Direktor:

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent.
Günter Lauer



Patientenbetreuung

Das Team der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie widmet sich der Behandlung von Patienten, die an Fehlbildungen oder Erkrankungen im Mund-, Kiefer- und Zahnbereich sowie in der Gesichts-Halsregion leiden. Die versierten und hochqualifizierten Mitarbeiter nutzen eine moderne medizinische Ausstattung, um sowohl mit herkömmlichen aber auch neuesten Behandlungsverfahren dem Wohl der Patienten zu dienen. In der zahnärztlichen und implantologischen Chirurgie ist die Einbindung in die UniversitätsZahnMedizin ein großer Vorteil für die ganzheitliche Patientenbehandlung. Die enge Vernetzung mit den anderen Kliniken und Zentren des Universitätsklinikums garantiert eine interdisziplinäre Behandlung von allen Patienten, insbesondere aber von denen mit schweren und schwersten Erkrankungen, z. B. bei Fehlbildungen oder Tumorerkrankungen.

Poliklinik **Tel. 0351- 458 2710**

Spezialsprechstunden

Dysgnathie (Dr. Weiland/Dr. Haim; Sr. Kerstin)
montags 9:30 – 16:00 Uhr

Mundschleimhaut (Dr. Dr. N. Tödtmann; Sr. Sabine)
dienstags 9:00 – 12:00 Uhr

Bisphosphonate (Dr. Dr. J. Kramer; Sr. Janett)
dienstags 13:00 – 16:00 Uhr

Zahnärztliche Chirurgie/Implantologie
(Prof. Dr. Dr. Lauer; Sr. Johanna) dienstags 9:00 – 16:00 Uhr
(Dr. Weiland; Sr. Kerstin) mittwochs 9:00 – 16:00 Uhr

Laser (OA Leonhardt, Sr. Johanna /Haus 30))
1. Mittwoch i. Monat 9:00 – 12:00 Uhr

Tumor (OÄ Dr. Dr. J. Markwardt/Dr. A. Nowak; Sr. Katrin)
donnerstags 9:00 – 16:00 Uhr

Ästhetisch-plastisch-rekonstruktive Gesichtschirurgie
(Prof. Dr. Dr. Lauer; Sr. Johanna, Tel. 0351-458 4475)
donnerstags 9:00 – 15:00 Uhr

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (OÄ Dr. Dr. W. Pradel; Sr. Christiane)
freitags 10:00 – 13:00 Uhr

Schwerpunkte

Zahnärztliche Chirurgie

- Wurzelspitzenresektion unter dem Operationsmikroskop
- Freilegung und Entfernung verlagertes Zähne
- Korrektur von Lippen- und Zungenbändchen
- Zystenentfernungen
- Vestibulumplastik

Implantologie

- Zahnimplantate
- Kieferkammaufbau mit minimal invasiven Methoden (Piezo-Chirurgie)
- Spreizung des Alveolarkamms
- Sinusliftoperationen

Plastische und Wiederherstellungschirurgie

- Korrektur bei Deformitäten des Gesichts und der Augenhöhle

Operative Korrektur von Kieferfehlstellungen

- Dysgnathiechirurgie und Knochendistraktion
- Segmentosteotomie (Verlagerung von Kieferabschnitten)

Gesichtsschädelverletzungen und deren Folgen

- operative und funktionelle Kieferbruchbehandlung
- Wiederherstellung der Gesichtskonturen (Weichgewebe und Knochen) nach einem Unfall

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

- Primäroperationen nach modernstem Rekonstruktionsprinzip
- Sekundäroperationen, z.B. Lippen-, Nasenkorrektur

Gutartige und bösartige Neubildungen im Bereich von Haut, Schleimhaut, Weichgewebe und Knochen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich

- Tumorentfernung und plastische Wiederherstellung
- Nahlappenplastiken
- freie Lappentransplantate aus Knochen und Weichgewebe mit mikrochirurgischem Gefäßanschluss

Mundschleimhauterkrankungen

- Laserbehandlung

Kieferhöhlenerkrankungen

- endoskopische Operationen

Kiefergelenkerkrankungen

- funktionelle Therapie
- Gelenkspiegelung (Arthroskopie), Gelenkersatz

Plastisch-ästhetische Gesichtschirurgie

- Narben- und Faltenbehandlung
- Gesichtshautstraffung
- Lidkorrekturen

Lehre

Die kiefer- und oralchirurgische Ausbildung der Zahnmedizinstudenten beginnt im 6. Semester. Vorlesungen und praktische Übungen vermitteln die Grundlagen zahnärztlich-chirurgischer Tätigkeit. In den folgenden Semestern werden die Krankheitsbilder des Fachgebiets vorgestellt und regelmäßig an Fallbeispielen untermauert und vertieft. Die praktische chirurgische Ausbildung und die medizinischen Zusammenhänge erfahren die Studenten in Operationskursen im 7. und 8. Semester. Sie erleben die Patientenbetreuung in der Poliklinik und auf Station. Weiterhin assistieren sie bei Operationen und führen kleine chirurgische Eingriffe wie Zahnextraktionen unter Anleitung von Fachärzten selbst durch. Viele Studenten nutzen freiwillige Praktika in den Semesterferien, um ihre klinischen Kenntnisse und ihr praktisches Können zu erweitern.

Das zahnärztliche Röntgen ist wichtiger Teil unseres Fachgebietes. Die Ausbildung beginnt im 6. Semester mit Vorlesungen. Hier werden die theoretischen Grundlagen der bildgebenden Diagnoseverfahren, der Nuklearmedizin, der Strahlentherapie und des Strahlenschutzes vermittelt. Weiter ist die 3-D-Darstellung und Planung mittels Digitaler Volumen Tomografie (DVT) z.B. bei der Implantattherapie Teil der Lehre. In den praktischen Kursen üben die Studenten parallel dazu selbst an den Röntengeräten die verschiedenen Aufnahmetechniken.

Als Besonderheit werden die Studenten mit fächerübergreifenden Blockkursen nach dem Prinzip des DIPOL - Dresdner integratives Problem/Praxis/Patient – orientiertes Lernen ausgebildet. Durch diese Unterrichts-methode werden sie in kleinen Gruppen unter Anleitung von Tutoren intensiv in den patientenzentrierten Lernprozess einbezogen und Lehrinhalte fachübergreifend vermittelt.